

# Komplexität gemeinsam meistern – Vernetzte Geodaten für Bauprojekte

Michael Berteld | Leiter Dokumentation GIS | Geoforum BS | 04.11.2025

## Was macht IWB?

- IWB ist der regionale Energie- und Wasserlieferant:  
IWB versorgt Privatpersonen und Unternehmen mit Strom, Wärme, Trinkwasser, Telekom- und Mobilitätslösungen. Dafür betreibt IWB eine zuverlässige, zukunftsfähige Infrastruktur und entwickelt neue Dienstleistungen. IWB ist ein selbstständiges Unternehmen im Besitz des Kantons Basel-Stadt und erfüllt dessen Versorgungsauftrag.
- Anzahl Bauprojekte pro Jahr: ca. 300 mit einem finanziellen Volumen von über 80 Millionen Franken pro Jahr (alle Sparten)



# Das IWB NETZ-VERSORGUNGSGEBIET

- Strom, Gas, Wasser, FTTH (Glasfaser)
- Fernwärme
- Gasnetz

## Solar, Wärmelösungen, Arealentwicklungen

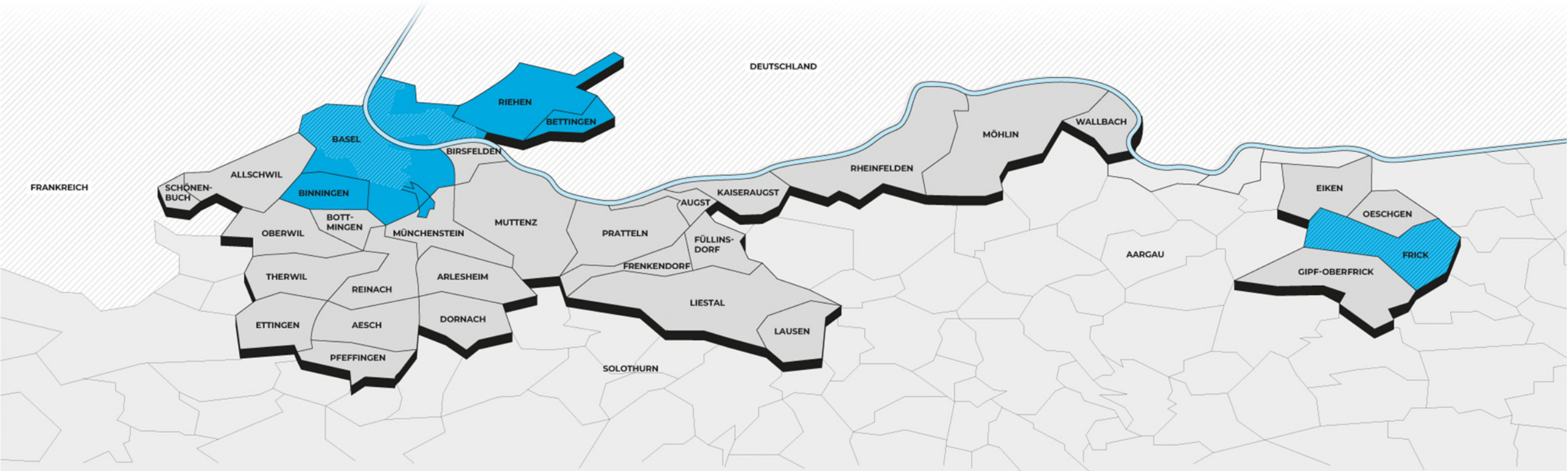
In allen Gebieten inkl. Deutschschweiz

## Internet:

Basel-Stadt, Riehen, Pratteln

## Öffentliche Ladestationen:

Basel-Stadt, Riehen, Bettingen, Reinach,  
Aesch, Arlesheim, Pfeffingen, Dornach, Muttenz



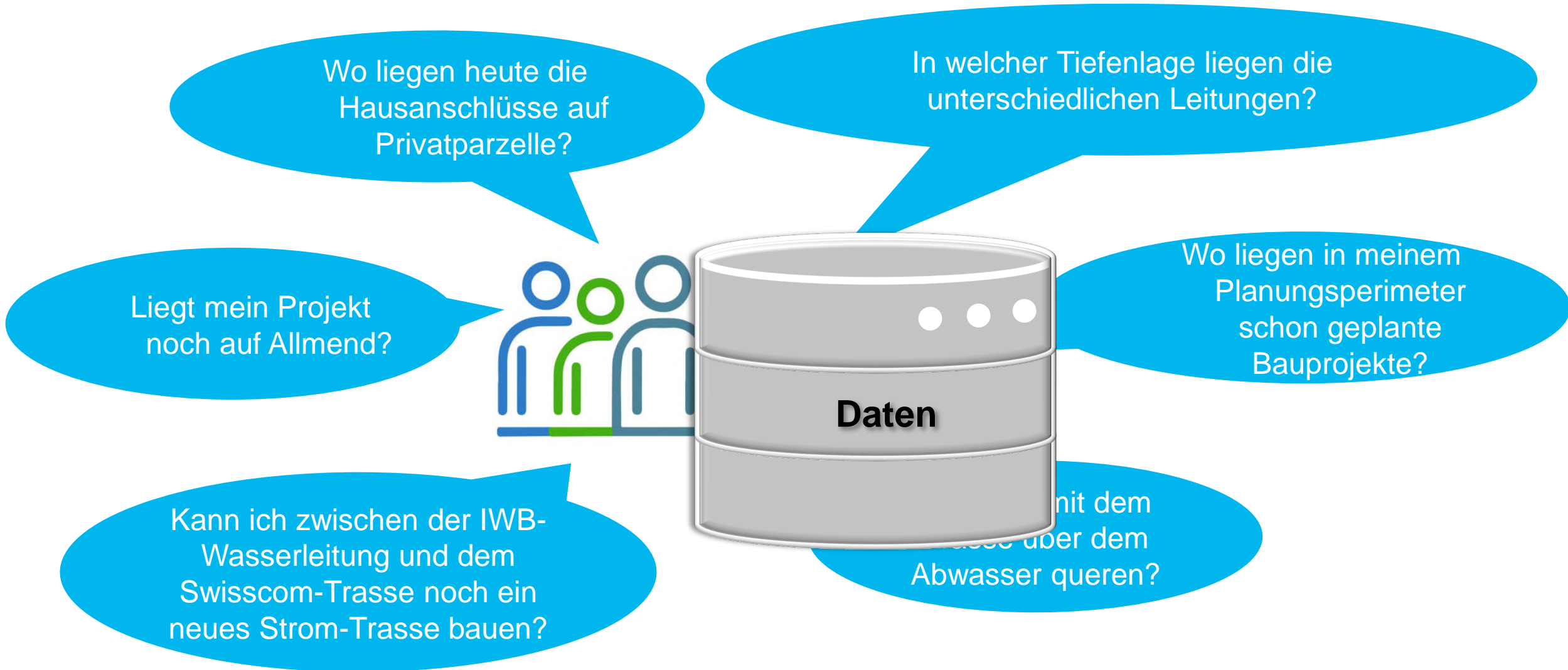
## Und wie macht das IWB?

- Grundlage aller Asset-Beurteilungen sind die Netzdaten, die im GIS IWB geführt werden.
- Assetmanagement: übersetzt aus den Rahmenbedingungen in die IWB-Netzstrategie, bewertet finanziell und technisch unsere Netze und übergibt Zielnetz und Budget an das Engineering
- Engineering: arbeitet mit diesen Vorgaben und Budget und plant, projiziert Erneuerungen und Ausbau
- Netzservices: setzt Baumassnahmen um (aus Projektaufträgen und Wartungsaufgaben)





# Planung und Projektierung

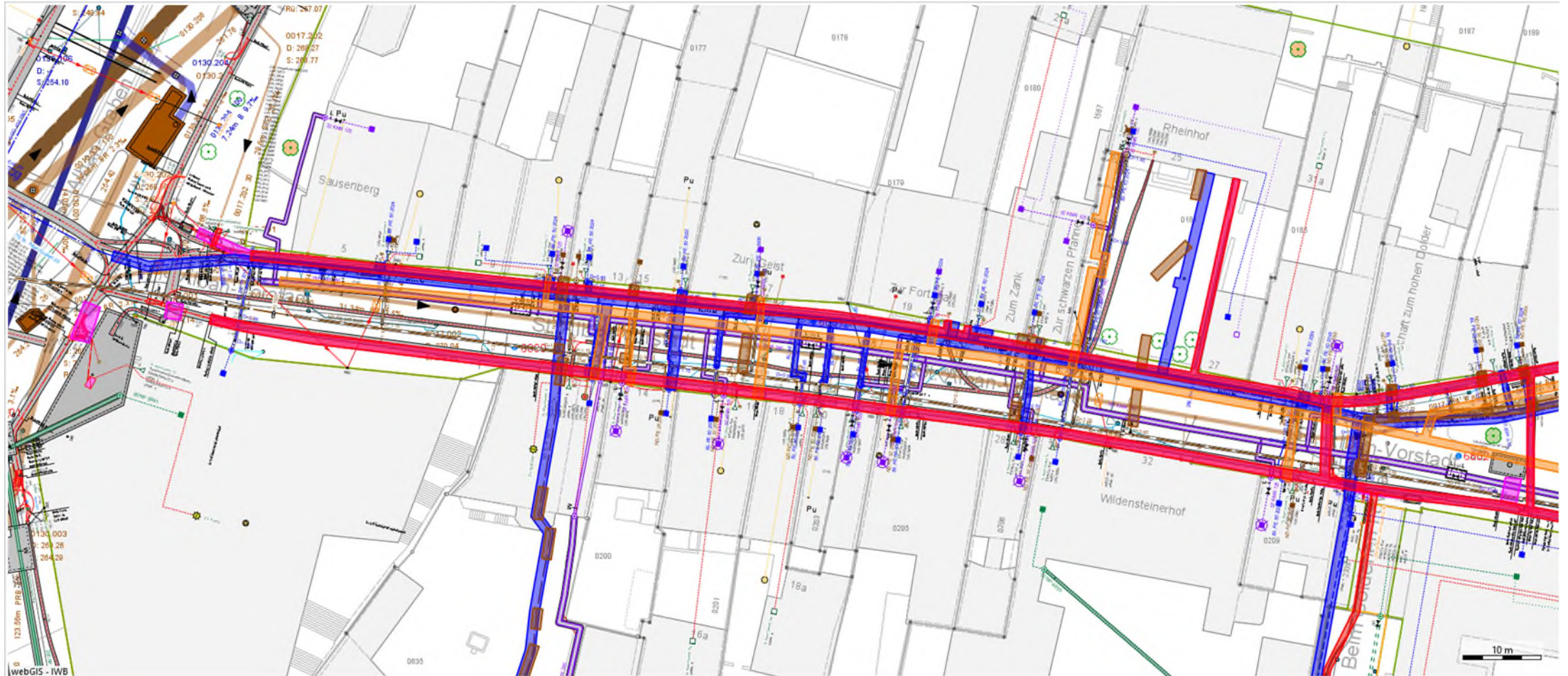


# Daten, Daten, Daten



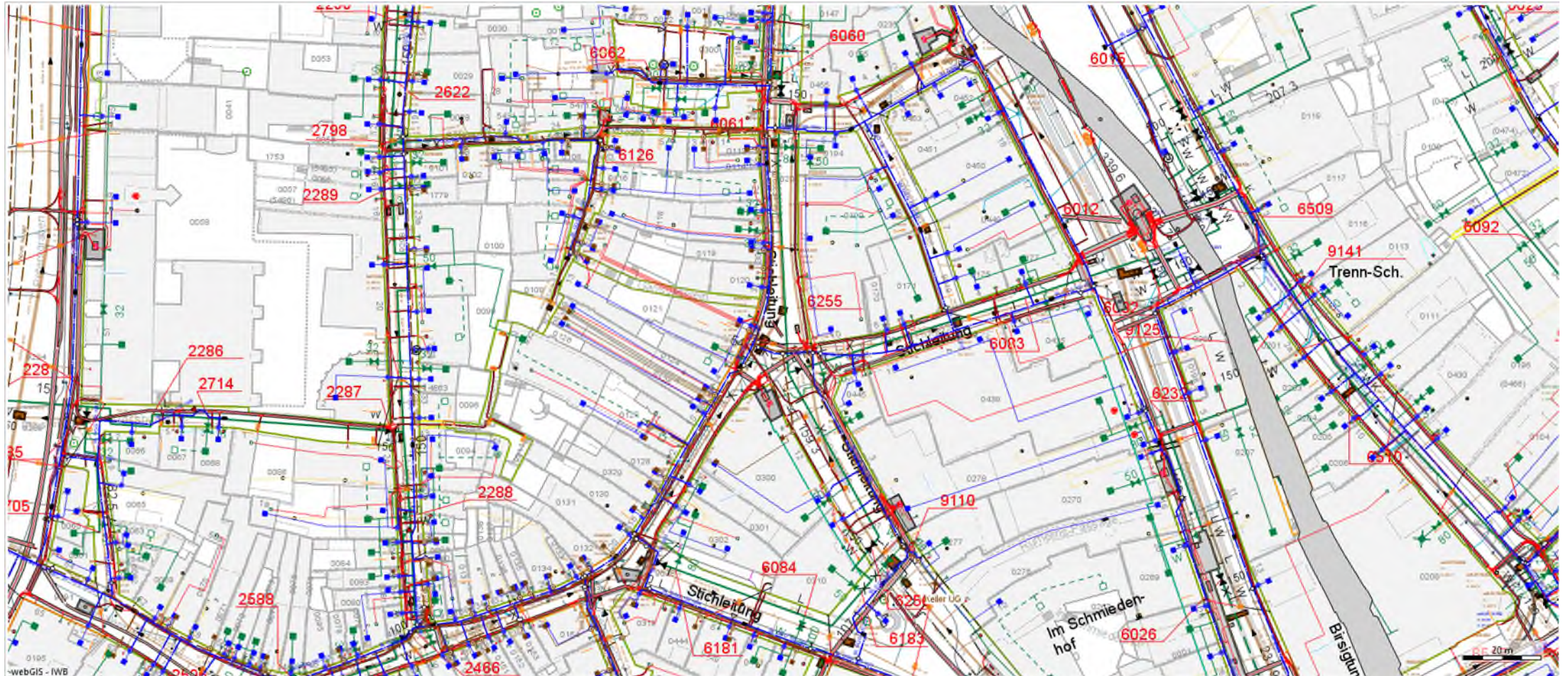


# Daten, Daten, Daten





# Daten, Daten, Daten





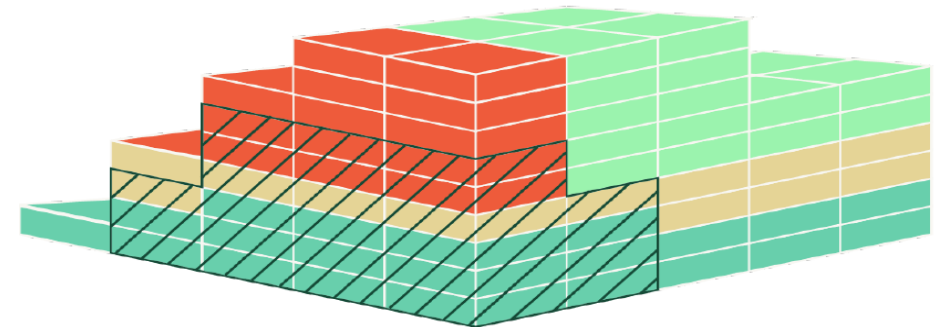
# Daten, Daten, Daten

Nun die Frage aller Fragen: was genau wünsche ich mir?

- Das vorhandene Potential erschliessen: ein zentraler und geschützter Datenpool für die gemeinsam gesuchten Daten aus den verschiedenen Fachsystemen
- Daten, die die Ausdehnung und Lage im Raum bestimmen lassen (mehr als Leitungskataster und doch weniger als Werkinformation)
- Daten einfach nutzbar, statt endloser Telefonate, Datensuche und x-Formaten
- Und gerne mehr Möglichkeiten: intelligente Vernetzung, die Weiterentwicklungen erlaubt, fördert
- Digitalisierung zu Ende gedacht, den Nutzer glücklich gemacht!

## twins als Chance

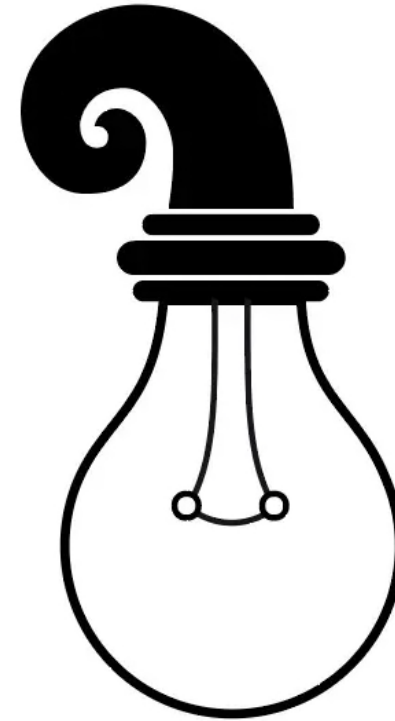
- Gemeinsame Plattform für Daten, Modelle, Werkzeuge, Funktionen
- An EINEM Ort sind ALLE Daten in EINEM Format verfügbar
- Berechtigte Nutzer erhalten Zugriff auf geschützte Daten
- Ausbaubare Plattform (Daten, Funktionen) und Raum für gemeinsame Entwicklung/ Lernen
- Klare Abgrenzung zu den Fachapplikationen: wo spannen wir zusammen und wo nicht? Fachprozesse dürfen nicht gestört werden = Verweis zum jeweiligen Host
- Sinnvoll über Daten, Funktionen und Prozesse im Digitalen Zwilling zusammen arbeiten, diese im Team der Beteiligten weiterentwickeln
- Entwicklung fördern: Daten einmal erfasst und x-fach genutzt







Quelle: shutterstock.com



Quelle: BaZ